Warum dürfen keine kompostierbaren Plastikbeutel in die Speiseabfälle?

Die Speiseabfälle gelangen nach der Sammlung in eine Vergärungsanlage, in welcher aus dem entstehenden Biogas Energie produziert wird. Vor der Vergärung müssen sämtliche Säcke und Beutel von Hand aussortiert werden, da sich normale kompostierbare Säcke nur schwer von normalen Plastiksäcken unterscheiden lassen. Nicht ausgelesene Plastikbeutel gehen durch einen Häcksler, wo sie zerkleinert und anschliessend homogenisiert werden. Viele Beutel sind für industrielle Kompostierung geprüft, jedoch nicht für die kürzere und sauerstoffarme Vergärung. Sie können deshalb als Stücke oder Folienreste zurückbleiben. Plastikreste können Rohrleitungen verstopfen oder landen als Kompost oder mit der Gärgülle wieder auf den Feldern der Bauern.

Zudem benötigen kompostierbare Plastikbeutel deutlich mehr Zeit, um sich zu zersetzen als Speiseabfälle, was den Vergärungsprozess zusätzlich beeinträchtigt.

Wir bitten Sie dringend, Ihre Küchen- und Speiseabfälle ohne Plastikbeutel in den Fässern zu entsorgen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.